Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Basel. 19. September 1874. **Nr. 37.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „B. Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug im Kanton Tessin. (Fortsetzung.) Der Gesetzentwurf über die neue Militärorganisation. (Fortsetzung.) G. Fraysse, Nouvelle législation du recrutement de l'armée etc. Règlement sur l'exercice et les manœuvres de l'infanterie belge. — Ausland: Deutschland: Truppenübungen des XI. Armeekorps; Die Konservenfabrik zu Mainz; Oesterreich: Das Versuchsschießen am Steinfelde.

Der Truppenzusammenzug im Kanton Tessin.

(Fortsetzung.)

2. Die Brigade-Manöver.

Nach Abmarsch der Umgehungskolonne über den Paß Columbe durch das Val Piora nach Olivone und gegen Biasca war das Nordkorps unter Oberst AmRhyn formirt, wie folgt:

3 Dragoner-Kompagnien,
1 Schützenbataillon (12),
3 Infanterie-Bataillone (13, 32 und 77),
2 Batterien (eine leichte 12, eine schwere 3),

und hatte vor Dazio grande am 26. August den ersten Zusammenstoß mit dem Südkorps unter Oberst Bernasconi, bestehend aus:

4 Infanterie-Bataillonen (2, 8, 12 und 25),
½ Schützen-Bataillon (13) und
1 Batterie (leichte 21).

Von diesen Truppen waren jedoch Bataillon 25 und die Schützen nach Biasca zur Deckung des Blenio-Thales detachirt.

Am 2. Marschtage des Gros der Division, dem 25. August, waren die 3 Dragoner-Kompagnien schon bis zum Defilee von Dazio grande und über dasselbe hinaus nach Faido vorgegangen und fanden letzteren Ort vom Feinde unbesetzt. Anstatt sich nun einfach auf's Beobachten zu beschränken, scheint es, nach uns zugegangenen Mittheilungen, daß die betreffende Dragoner-Kompagnie an der Tete ihre Aufgabe wohl nicht ganz richtig erfaßt und sich zu viel auf's Fechten gelegt habe. Dadurch würde sie im Ernstfalle in eine kritische Lage gekommen sein!

Nach den Anstrengungen der beiden letzten Tage erschien es nicht mehr wie billig, wenn der 26. August neben einer leichten Gefechtsübung hauptsächlich zur Ruhe bestimmt wurde.

Eine Rekognoszirung der Stellung des Südkorps bei Dazio grande und Prato ließ sich genügend motiviren, und so wurde eine solche angeordnet, um den Gegner zur Entwickelung zu veranlassen. — Zur Ausführung bestimmte der Oberst AmRhyn das Schützenbataillon 12, das Infanteriebataillon 13, die leichte Batterie 12 und die Dragoner und hielt den Rest des Korps gedeckt in Reserve. Von letzterer wurde 1 Kompagnie (vom Bataillon 32) zur Beobachtung des Gebirgspfades von Catto detachirt.

Die Vortruppen des Gegners konnten in der Front ziemlich rasch zurückgedrängt werden, und auch der gegen Catto detachirten Kompagnie gelang es bald, den linken Thalrand vom Feinde zu säubern und damit der Batterie 12 bei Fiesso einen gesicherten Aufstellungsraum zu schaffen, aber dann mußte das Gefecht südlich der Straßenbiegung von Rodi bald zum Stehen kommen, weil der Gegner ernstlichen Widerstand leisten zu wollen schien. Der Zweck war erreicht, und nach einigen angeordneten Vertheidigungsmaßregeln befahl der Oberst das Abbrechen des Gefechts.

Spät Abends lief im Hauptquartier des Südkorps die telegraphische Meldung ein, daß die Umgehungskolonne über den Columbe-Paß in Olivone eingerückt sei. Dadurch änderte sich die Situation des Korps allerdings in etwas, allein bei der mehr wie genügend starken Besetzung von Biasca und bei den der dortigen Lokal-Vertheidigung äußerst günstigen Terrain-Verhältnissen brauchte man für die Offenhaltung der Rückzugslinie durchaus keine Besorgniß zu hegen. —

Der eigentliche Angriff gegen das Defilee von Dazio grande war für den 27. August festgesetzt.

Der Oberst AmRhyn disponirte für diesen Angriff dahin, sich bald möglichst der Häuser von Dazio grande zu bemächtigen und diese Lokalität zum Pivot-Punkt einer mit der Feuerlinie allmählig auszuführenden Links-Schwenkung zu benutzen, in